

Es werde Licht!



Licht im Freiraum

Unterrichtsskript im Fach Baubetrieb

© Julian Breitenstein, Theresa Edelmann, 2018

Staatliche Fachschule für Agrarwirtschaft
Fachrichtungen Gartenbau sowie Garten- und Landschaftsbau
Am Lurzenhof 3 L
84036 Landshut

Telefon: + 49 871 9521 150

Fax: + 49 871 9521 153

www.fachschule-gartenbau.de

julian.breitenstein@fsa-sc.bayern.de

Inhaltsverzeichnis

1. Licht im Garten – wozu?

2. Planungs- und Bauabläufe

Planungs- und Baubeteiligte

Schnittstellen

Schadensvermeidung

3. Technische Grundlagen

Lichtfarben

Leuchten

Leuchtmittel

Qualitätskriterien

5. Gestaltungsregeln zum Licht

Beleuchtung des Schwimmteiches

6. Licht im Garten als Spezialisierung im GaLaBau

Möglichkeiten zur Spezialisierung

Umweltaspekte in der Kundenberatung

7. Literatur und Quellen

1. Licht im Garten – wozu?

Gute Gründe für Licht im Garten?!

.....

.....

Natürliches Licht beeinflusst als Sonnen- und Mondlicht den Lebensraum und die Lebensumstände von Pflanzen und Tieren grundlegend. Es steuert den Lebensrhythmus aller Wesen und ist treibende Kraft der Fotosynthese. Daher ist der Einsatz von künstlichem Licht im privaten und öffentlichen Raum nicht als eine eher zufällige und beliebige Dekoration zu verstehen.

Es bedarf immer einer koordinierten Planung und Gestaltung:

1. Der Reiz einer gelungenen Beleuchtung liegt im Wechselspiel zwischen Licht und Schatten. „Viel hilft nicht viel.“
2. Die am Tag erlebbare Gliederung und Gestaltung des Freiraums wird auch bei Dunkelheit wahrnehmbar.
3. Verantwortungsvoll beleuchten, heißt:

-
-
-



2. Planungs- und Bauabläufe

Planungs- und Baubeteiligte

.....

.....

.....

Inzwischen ist auch Gartenlicht in Gebäudesystemtechnik integrierbar:

- Automatisierung (v.a. KNX-System)
- Programmierung
- Fernsteuerung

.....

.....

Schnittstellen

.....

.....

.....

Schadensvermeidung

.....

.....

.....